



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 10.12.2020 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

2. Bürgermeisterin

Frau Anja Dissler FWG

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almrither ZAG

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Artur Hansl CSU

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Antje Hennemann CSU anwesend ab TOP 3 öff.

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Markus Krebs FWG

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Karl-Heinz Müller FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer FWG

Herr André Sommer SPD

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU anwesend ab TOP 3 öff.

Schriftführer

Herr Daniel Jaxtheimer

Gäste

Herr Harald Klein

zu TOP 3 und 4 öff.

Herr Michael Niklös

zu TOP 3 und 4 öff.

Frau Isabelle Scherer

zu TOP 5 öff.

Presse

Main-Echo Obernburg

Herr Martin Roos

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Frau Andrea Heidel

ZAG entschuldigt

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.11.2020
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände;
Vorstellung der Erschließungsplanung durch das Ing.-Büro Jung
- TOP 4 Löschwasserversorgung im Ortsteil Soden am Standort Holzwiesenberg;
Ermächtigung zur Ausschreibung der Bauleistungen auf Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung
- TOP 5 Breitbandversorgung für den Ortsteil Soden;
Vorstellung des Ausbausvorschlages der Deutschen Glasfaser GmbH
- TOP 6 Immissionsschutzrecht;
Antrag der Firma Mastermelt GmbH zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Edelmetallrückgewinnung mittels thermischer Aufbereitung sowie zur Zulassung des vorzeitigen Beginns für einzelne Errichtungsmaßnahmen am Standort Bollenwaldstr. 117, 63743 Aschaffenburg - Stellungnahme des Marktes Sulzbach a. Main zum beabsichtigten Vorhaben
- TOP 7 Bau eines Basketballplatzes am Festplatz "Kolbensteinmauer";
Sachstandsbericht und weitere Beratung
- TOP 8 Haushaltssatzung 2021;
Festsetzung der Grundsteuerhebesätze (Mitfinanzierung künftiger Straßenausbaumaßnahmen)
- TOP 9 Erlass einer Satzung über die Realsteuerhebesätze (Hebesatz-Satzung) für den Markt Sulzbach a.Main
- TOP 10 Seniorenarbeit im Markt Sulzbach a. Main;
Informationen zum Quartierskonzept „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ (Beratung und weitere Veranlassung)
- TOP 11 Sozialkreis Sulzbach e.V.;;
Antrag vom 17.11.2020 auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2021
- TOP 12 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 12.1 Schlüsselzuweisungen 2021; Mitteilung von Herrn MdL Berthold Rüth

- TOP 12.2 Umbau der Kreuzung St 2309 / MIL 39 / Breiter Weg / Märzbrückenweg zum Kreisverkehrsplatz;
Verkehrsfreigabe der Jahnstraße sowie der Einmündung Hintere Dorfstraße/Märzbrückenweg
- TOP 12.3 Vollzug der Wassergesetze;
Antrag auf Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Grundwasserentnahme aus den Brunnen der Sodenthaler Mineralbrunnen, Zweigniederlassung der Coca-Cola European Partners GmbH
- TOP 12.4 Nahversorgung;
Einstellung des Service-Angebotes der Postbank-Filiale
- TOP 12.5 Abfallwirtschaft;
Entsorgung der gelben Säcke im Gemeindegebiet
- TOP 12.6 Forstwirtschaft;
Informationen zum Corona-Konjunkturprogramm für die Forstwirtschaft
- TOP 12.7 Gemeindliche Einrichtungen;
Beschaffung von Defibrillatoren für öffentliche Gebäude
- TOP 12.8 Städtepartnerschaft mit Urrugne;
Schreiben von Herrn Bürgermeister Philippe Aramendi anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums
- TOP 12.9 Geschäftsgang des Marktgemeinderates;
Sitzungskalender 2021
- TOP 13 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 13.1 Antrag des Herrn Artur Hansl auf Überprüfung der Querungshilfen im Bereich der neu errichteten Kreisverkehrsinsel in Sulzbach a. Main
- TOP 13.2 Antrag des Herrn Alexander Heß auf Behandlung des Themas "Naturwald" unter Einbeziehung des Revierförsters im Marktgemeinderat
- TOP 13.3 Antrag des Herrn Steffen Trautmann auf Verlegung von zusätzlichen Leerrohren bei künftigen Straßenbaumaßnahmen
- TOP 13.4 Antrag des Herrn Elmar Hefter auf Spende des Sitzungsgeldes der heutigen Marktgemeinderatssitzung für einen sozialen Zweck
- TOP 14 Jahresrückblick 2020

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 9 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

- TOP 2 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel";
Beratung über das Budget für das Mobiliar und die Innenausstattung

- TOP 3 Generalsanierung Baukörper 4 und 5 der Herigoyen Grund- und Mittelschule;
Auftragserteilung des Nachtragsangebotes der Firma Karl Zahnleiter GmbH hinsichtlich Brandschutzauflagen

- TOP 9 Bauhof des Marktes Sulzbach a. Main;
Ersatzbeschaffung eines Fugenschneiders

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 26.11.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.11.2020 wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung sowie die Zusatztagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung werden vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

3 Neubau eines Hortes und eines Kindergartens auf dem Schulgelände; Vorstellung der Erschließungsplanung durch das Ing.-Büro Jung

Der Entwurf der Erschließungsplanung mit anfänglicher Kostenschätzung wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Herr Michael Niklős und Herr Harald Klein (Ing.-Büro Jung) stellen während der Marktgemeinderatssitzung den Entwurf der Erschließungsplanung vor und stehen für Rückfragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Die Kosten für die Erschließungsmaßnahme belaufen sich laut Kostenberechnung des Ing.-Büros auf ca. 964.000 Euro (brutto).

Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist im März 2021 geplant.

Nach Vorstellung der Planung spricht sich der Marktgemeinderat auf Empfehlung des Ing.-Büros dafür aus, anstelle einer geschliffenen Asphaltierung einen normalen Asphalt auf dem Vorplatz des Eingangsbereichs der Kinderbetreuungseinrichtung einzubauen.

Der Gehsteig des neu erschlossenen Gebietes soll durchgängig mit einer höherwertigen Pflasterung anstelle des bisher geplanten Verbundpflasters vorgesehen werden, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Die Kostenberechnung wird durch vorgenannte Änderungen auf 913.000 Euro (brutto) reduziert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgestellten Erschließungsplanung samt reduzierter Kostenberechnung i. H. v. 913.000 Euro zu und ermächtigt die Verwaltung, die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Jung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

4 Löschwasserversorgung im Ortsteil Soden am Standort Holzwiesenweg; Ermächtigung zur Ausschreibung der Bauleistungen auf Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung

Die Ausführungsplanung zum Bau einer Löschwasserzisterne im Holzwiesenweg (Ortsteil Soden) wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Mit Marktgemeinderatsbeschluss vom 24.09.2020 wurde auf Basis der vorgestellten Entwurfsplanung das Ing.-Büro Jung ermächtigt, die Ausführungsplanung auszuarbeiten sowie die Ausschreibungsunterlagen vorzubereiten.

Die zwischenzeitlich erarbeitete Ausführungsplanung enthält keine Abweichungen von der seinerzeit vorgestellten Entwurfsplanung, weshalb auch von der bisherigen Kostenschätzung in Höhe von ca. 320.000 Euro (brutto) zzgl. Baunebenkosten ausgegangen werden kann.

Das Ing.-Büro Jung steht während der Marktgemeinderatssitzung für Rückfragen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung samt voraussichtlichen Kosten zu und ermächtigt die Verwaltung, die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Jung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

**5 Breitbandversorgung für den Ortsteil Soden;
Vorstellung des Ausbauvorschlages der Deutschen Glasfaser GmbH**

Vorberaten in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.12.2020.

Aufgrund der bisherigen Ausbauerfahrungen empfiehlt der Bayer. Gemeindetag seinen Mitgliedskommunen durch einen vorherigen Bescheid und darin vorgesehenen Auflagen auf die Bauausführung Einfluss zu nehmen. Hierin sollte insbesondere eine Baubegleitung durch den Bauhof bzw. durch das technische Bauamt aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach a. Main stimmt einem privatrechtlichen Ausbau der Ortsteiles Soden mit Glasfaserinfrastruktur grundsätzlich zu.

Sollte ein Ausbau verwirklicht werden, wird die Verwaltung beauftragt Genehmigungsbescheide nach § 68 TKG mit entsprechenden Auflagen hinsichtlich der Baudurchführung zu erlassen.

Das technische Bauamt und/oder der Bauhof sollen die Maßnahme sehr eng begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

**6 Immissionsschutzrecht;
Antrag der Firma Mastermelt GmbH zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Edelmetallrückgewinnung mittels thermischer Aufbereitung sowie zur Zulassung des vorzeitigen Beginns für einzelne Errichtungsmaßnahmen am Standort Bollenwaldstr. 117, 63743 Aschaffenburg - Stellungnahme des Marktes Sulzbach a. Main zum beabsichtigten Vorhaben**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses am 03.12.2020.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Landratsamtes Miltenberg bestehen von Seiten des Marktes Sulzbach a. Main keine Bedenken gegen das geplante Vorhaben, wenn es gemäß den Antragsunterlagen und den Anforderungen der vorliegenden Gutachten errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

**7 Bau eines Basketballplatzes am Festplatz "Kolbensteinmauer";
Sachstandsbericht und weitere Beratung**

Mit Schreiben vom 18.11.2020 teilte die Regierung von Unterfranken mit, dass der Markt Sulzbach a. Main für die Interessensbekundung im Rahmen des Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten 2020 für das eingereichte Projekt „Neubau Freizeitsportanlage mit Allwetter-, Beachvolleyball- und Streetbasketballhalbfeld am ehemaligen Festplatz in Sulzbach“ bei der Auswahl für die Förderprojekte im Jahr 2020 leider nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Mitteilung der Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 18.11.2020 wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Von Seiten der Regierung von Unterfranken wurde des Weiteren mitgeteilt, dass auch für das Jahr 2021 wieder ein Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten aufgelegt wird. Hierzu gibt es allerdings aktuell noch keine näheren Details, da hier zuvor noch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern für 2021 getroffen werden müsse.

Die Verwaltung wird die Entwicklungen begleiten, damit für eine Neugestaltung des Festplatzes ggf. im nächsten Jahr erneut eine Anfrage bei der Regierung von Unterfranken gestellt wird.

Hinsichtlich der Umsetzung bzw. Errichtung eines Streetbasketballhalbfeldes müsste unabhängig von der Ablehnung der Regierung von Unterfranken eine Entscheidung getroffen werden, ob und wie diese ggf. auch ohne den Erhalt von Fördermitteln hergestellt werden soll.

Die Kosten für die Errichtung eines Streetbasketballhalbfeldes würde sich gemäß der Kostenschätzung des Architekten vom 06.08.2020 für den Einbau einer Asphaltdeckschicht auf 35.473,50 € (netto) und für den Einbau eines Sportbelages auf 45.049,00 € (netto) belaufen.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, eine massive Konstruktion der Basketballkörbe vorzusehen. Die Netze der Körbe sollten -analog zu den Basketballkörben auf dem Festplatz in Soden- als Stahlkettenkonstruktion vorgesehen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Planung sowie den anschließenden Bau eines Streetbasketballhalbfeldes unabhängig von der Fortsetzung des Förderprogramms in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	1

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, als Bodenbelag für das Streetbasketballhalbfeld einen Asphaltbelag mit geschätzten Kosten i H. v. 35.473,50 € (netto) vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

8 Haushaltssatzung 2021; Festsetzung der Grundsteuerhebesätze (Mitfinanzierung künftiger Straßenausbaumaßnahmen)

Vorberaten in der Sitzung des Marktgemeinderates am 26.11.2020.

Die Fraktionen im Marktgemeinderat sprechen sich für eine Erhöhung der Grundsteuer A von 320 % auf 420 % aus. Die Mehreinnahmen sollen vordringlich für notwendige Straßensanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet vorgesehen werden.

Diese Erhöhung sollte allerdings erst ab dem Jahr 2022 greifen, nachdem viele Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Corona-Pandemie finanzielle Einschränkungen erleiden.

den mussten.

Zudem erfolgt derzeit noch eine Straßenzustandserfassung. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden im Jahr 2021 erwartet und können als Basis für die Priorisierung von künftigen Straßensanierungen sowie die damit verbundene Finanzplanung herangezogen werden.

Angeregt wird außerdem, nach Abschluss notwendiger Straßensanierungen wieder über eine Senkung der Grundsteuer A zu beraten.

Beschluss:

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden für das Haushaltsjahr 2021 auf jeweils 320 % (wie bisher) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2022 werden die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 320 % (wie bisher) und für die Grundsteuer B auf 420 % (Erhöhung von bisher 320 %) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	2

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

9 Erlass einer Satzung über die Realsteuerhebesätze (Hebesatz-Satzung) für den Markt Sulzbach a.Main

Um die Festsetzung der Grundsteuer mittels Jahresbescheid im Januar durchführen zu können, bedarf es einer satzungsrechtlichen Grundlage. Das bedeutet, dass eine eigene Satzung über die Realsteuerhebesätze erlassen werden soll.

Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze erfolgt dann in der Haushaltssatzung nur noch deklaratorisch.

Ein Entwurf der Hebesatzsatzung wurde über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach a. Main erlässt eine Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung).

Darin werden die Grundsteuer A für das Haushaltsjahr 2021 und die Folgejahre auf 320 %, die Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2021 auf 320 % und die Folgejahre auf 420 % sowie die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021 und die Folgejahre auf 310 % festgesetzt.

Die Hebesatzsatzung wird der Originalniederschrift des Marktgemeinderates als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

10 Seniorenarbeit im Markt Sulzbach a. Main; Informationen zum Quartierskonzept „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ (Beratung und weitere Veranlassung)

Die Eckdaten des Bayer. Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für seniorengerechte Quartierskonzepte wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Auf Grundlage einer Anfrage der SPD-Fraktion hat die Verwaltung einschlägige Informationen zum Förderprogramm des Freistaates Bayern „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ eingeholt.

Die förderrechtlichen Bestimmungen sehen insbesondere staatliche Zuschüsse für seniorengerechte Quartierskonzepte in Form einer Kostenbeteiligung für anfallende Sach- und Personalkosten bis zu einer Höhe von 90 % für eine maximale Dauer von 4 Jahren vor.

Der Aufgabenbereich eines sogenannten Quartiersmanagers stellt sich wie folgt dar:

- Beratung und Begleitung in persönlichen Krisensituationen
- Beratung zu Fragen und Problemen im Alter, bei Krankheit und Pflege, wie z. B. Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Pflege-, Betreuungs- oder Hilfsangebot
- Unterstützung bei Fragen zu Schreiben von Ämtern, Krankenkassen
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, z.B. Landespflegegeld.
- Begleitung und Betreuung von ehrenamtlichen Helfern und Angehörigen oder Selbsthilfegruppen
- Vermittlung an weiterführende Fachdienste und Beratungsstellen
- Koordinierung von bestehenden örtlichen Angeboten sowie Öffentlichkeits-, Vernetzungs- und Gremienarbeit
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Aufbau von generationsübergreifenden Angeboten gemeinsam mit dem Mehrgenerationen

Die allgemeine Beratung (keine Rechtsberatung) und Betreuung erfolgt individuell, unabhängig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht, unter anderem auch in der gewohnten häuslichen Umgebung der Senioren.

Die Grundlage für die Teilnahme am Förderverfahren bildet ein Marktgemeinderatsbeschluss. Auf dieser Basis könnte ein Förderantrag beim Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eingereicht werden. In weiteren Schritten muss die Gemeindeverwaltung eine Ist-Analyse in Zusammenarbeit mit der Förderstelle sowie örtlichen Bedarfsträgern (z. B. Seniorenbeirat, Kirchen, Pflegeheimen etc.) erarbeiten. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen ist ein Bedarf festzustellen und zu priorisieren. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für einen staatlichen Förderbescheid.

Als Quartiersmanager werden nur einschlägige Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (z. B. abgeschlossenes Studium „Soziale Arbeit“) gefördert. Es ist im Förderverfahren darzustellen, dass nach Ablauf der 4jährigen Förderung eine Fortsetzung des Quartiersmanagements und somit eine Weiterbeschäftigung dieser Fachkraft (auf Kosten der Kommune) langfristig gesichert ist.

Das Förderverfahren wird eine Zeitdauer von ca. 9 Monaten beanspruchen. Bei positivem Förderbescheid kann anschließend eine Ausschreibung der Stelle erfolgen.

Das am 31.12.2020 auslaufende Förderprogramm soll laut Auskunft der Förderstelle nochmals verlängert werden. Die genauen Modalitäten sind allerdings noch nicht bekannt.

Der Marktgemeinderat berät das weitere Vorgehen. Hierbei wird eine Bedarfsermittlung unter Beteiligung der bereits in der Sulzbacher Seniorenarbeit engagierten Personen und Institutionen angeregt. Zu dieser Bedarfsermittlung sollte auch Frau Weis als Quartiersmanagerin im Markt Eschau eingeladen werden und ihren Aufgabenbereich sowie die gesammelten Erfahrungen erläutern.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung den örtlichen Bedarf mit den in der Seniorenarbeit engagierten Institutionen zu ermitteln und hierzu Frau Weis (Markt Eschau) einzuladen.

Eine anschließende Beratung im Marktgemeinderat soll nach Veröffentlichung der künftigen Fördermodalitäten vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	1

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

11 Sozialkreis Sulzbach e.V.;
Antrag vom 17.11.2020 auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung
für das Jahr 2021

Das Schreiben vom 17.11.2020 des Sozialkreis Sulzbach e.V. wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach a. Main gewährt dem Sozialkreis Sulzbach e.V. aufgrund des Antrages vom 17.11.2020 ohne jegliche Rechtsanerkennung für das Jahr 2021 eine Zuweisung in Höhe von 5.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

12 Berichte des Bürgermeisters

12.1 Schlüsselzuweisungen 2021; Mitteilung von Herrn MdL Berthold Rüth

Der 1. Bürgermeister informiert über eine Pressemitteilung des Landtagsabgeordneten Berthold Rüth, wonach der Landkreis Miltenberg rund 22,8 Mio. Euro und die Gemeinden des Landkreises in der Summe rund 29,9 Mio. Euro an Schlüsselzuweisungen von Seiten des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2021 erhalten würden. Speziell für den Markt Sulzbach seien Zuweisungen in Höhe von rund 1,9 Mio. Euro zu erwarten.

12.2 Umbau der Kreuzung St 2309 / MIL 39 / Breiter Weg / Märzbrückenweg zum Kreisverkehrsplatz;
Verkehrsfreigabe der Jahnstraße sowie der Einmündung Hintere Dorfstraße/Märzbrückenweg

Der 1. Bürgermeister informiert, dass nach der bereits erfolgten Teilfreigabe nun auch die Kreisverkehrsstränge in die Jahnstraße sowie in die Hintere Dorfstraße bzw. den Märzbrückenweg am 11.12.2020 freigegeben werden sollen. In der Zeit vom 14.12. bis 16.12.2020 seien noch geringfügige Pflasterarbeiten im Gehwegbereich erforderlich, welche jedoch zu keinen erheblichen Einschränkungen führen sollten.

**12.3 Vollzug der Wassergesetze;
Antrag auf Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für
die Grundwasserentnahme aus den Brunnen der Sodenthaler Mineral-
brunnen, Zweigniederlassung der Coca-Cola European Partners GmbH**

Der 1. Bürgermeister erinnert an die bereits laufende Online-Konsultation. Ein entsprechendes Passwort zur Einsichtnahme in die Verfahrensunterlagen kann von Betroffenen noch bis 22.12.2020 beim Landratsamt Miltenberg (per E-mail: wasser@lra-mil.de oder schriftlich: Landratsamt Miltenberg, Sachgebiet Wasserrecht, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg) beantragt werden. Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist im passwortgeschützten Bereich bis 30.12.2020 möglich. Schriftliche Äußerungen zum Sachverhalt können Betroffene bis 10.01.2021 beim Landratsamt Miltenberg einreichen.

**12.4 Nahversorgung;
Einstellung des Service-Angebotes der Postbank-Filiale**

Der 1. Bürgermeister berichtet, dass er sich in einem Schreiben an die Postbank Aschaffenburg für den Erhalt der Postbank-Filiale eingesetzt habe, nachdem die Postbank eine Einstellung ihrer Beratungsdienstleistungen in Sulzbach a. Main angekündigt hatte und entsprechender Unmut darüber von Bürgerinnen und Bürger an ihn herangetragen wurde.

**12.5 Abfallwirtschaft;
Entsorgung der gelben Säcke im Gemeindegebiet**

Um künftig eine pünktliche Entsorgung der gelben Säcke im Gemeindegebiet gewährleisten zu können, stellt die Entsorgungsfirma die Abholtermine ab 2021 um. Laut 1. Bürgermeister werden die gelben Säcke ab 2021 in Sulzbach a. Main jeweils dienstags und in den Ortsteilen Dornau und Soden jeweils freitags abgeholt.

**12.6 Forstwirtschaft;
Informationen zum Corona-Konjunkturprogramm für die Forstwirtschaft**

Der 1. Bürgermeister informiert über das Corona-Konjunkturprogramm für die Forstwirtschaft, wonach zertifizierte Waldbesitzer vom Bund eine Zuwendung von 100 Euro pro Hektar Wald erhalten können. Die Marktverwaltung habe für die 765,40 Hektar Waldfläche eine Zuwendung beantragt.

12.7 Gemeindliche Einrichtungen; Beschaffung von Defibrillatoren für öffentliche Gebäude

Der 1. Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2020 die Beschaffung von fünf Defibrillatoren beschlossen wurde. Diese werden künftig in der Main-Spessart-Halle, der Braunwarthsmühle, dem Haus der Begegnung sowie den Bürgerhäusern Dornau und Soden für Notfälle vorgehalten.

12.8 Städtepartnerschaft mit Urrugne; Schreiben von Herrn Bürgermeister Philippe Aramendi anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums

Der 1. Bürgermeister informiert über ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Philippe Aramendi, welcher die Absage der diesjährigen Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums bedauert. Gleichzeitig hofft er, dass die Feierlichkeiten, abhängig vom Pandemiegeschehen, in der Zeit vom 13.05. bis 17.05.2021 in Sulzbach a. Main nachgeholt werden können.

12.9 Geschäftsgang des Marktgemeinderates; Sitzungskalender 2021

Der 1. Bürgermeister informiert, dass gegen den vorgelegten Entwurf des Sitzungskalenders für die Marktgemeinderats- und Ausschusssitzungen im Kalenderjahr 2021 keine Einwände erhoben wurden, weshalb es diesen ab sofort zu beachten gilt. Ergänzt wurde lediglich noch ein Sitzungstermin des Ausschusses für Marketing- und Innovation am 21.01.2021.

13 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

13.1 Antrag des Herrn Artur Hansl auf Überprüfung der Querungshilfen im Bereich der neu errichteten Kreisverkehrsinsel in Sulzbach a. Main

Herr Artur Hansl berichtet, dass die Querungshilfen im Bereich des Kreisverkehrs vor allem für Seniorinnen und Senioren eine Gefährdung darstellen würden, da annähernde Fahrzeuge nicht oder erst zu kurzfristig auf Fußgänger reagieren würden. Auch die Leitung des Seniorenzentrums Novita habe ihn bereits darauf angesprochen. Er bittet zur Prüfung von Abhilfemöglichkeiten um Terminierung eines kurzfristigen Ortstermins mit dem zuständigen Staatl. Bauamt.

Der 1. Bürgermeister weist daraufhin, dass hierzu bereits eine schriftliche Kontaktaufnahme mit dem Staatl. Bauamt erfolgte.

13.2 Antrag des Herrn Alexander Heß auf Behandlung des Themas "Naturwald" unter Einbeziehung des Revierförsters im Marktgemeinderat

Herr Alexander Heß spricht sich für eine Behandlung des Themas „Naturwald“ im Marktgemeinderat aus.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass einmal jährlich Herr Gerhard Eidenschink als zuständiger Revierförster einen Jahresbericht zur Forstwirtschaft abgibt und im kommenden Jahr in diesem Kontext die Thematik „Naturwald“ aufgegriffen werden soll.

13.3 Antrag des Herrn Steffen Trautmann auf Verlegung von zusätzlichen Leerrohren bei künftigen Straßenbaumaßnahmen

Im Hinblick auf die heute behandelte Thematik zum Glasfaserausbau regt Steffen Trautmann an, bei künftigen Straßenbaumaßnahmen bereits entsprechende Leerrohre vorzusehen. Hierdurch könnte verhindert werden, dass erst kürzlich sanierte Straßen von Telekommunikationsanbietern wieder geöffnet werden müssen.

Der 1. Bürgermeister erklärt, dass dies bei einschlägigen Ausschreibungen bereits berücksichtigt wird. Beispielhaft nannte er die derzeitige Erweiterung des Gewerbegebietes „Am Altenbach“ sowie die Straßensanierung (BA VI) in der Sodentalstraße.

13.4 Antrag des Herrn Elmar Hefter auf Spende des Sitzungsgeldes der heutigen Marktgemeinderatssitzung für einen sozialen Zweck

Herr Elmar Hefter verweist auf die bewährte Tradition das Sitzungsgeld der Jahresabschlussitzung des Marktgemeinderates einem sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen. Er stellt daher im Namen der CSU-Fraktion den Antrag, das heutige Sitzungsgeld

der Organisation Friedensdorf International zu spenden. Für diese Organisation würde sich insbesondere der Sodener Temur Yusufi bereits seit Jahrzehnten engagieren und sich insbesondere dafür einsetzen, dass Kindern aus Krisengebieten notwendige ärztliche Behandlungen in Deutschland ermöglicht werden.

Beschluss:

Auf Grundlage des Antrags von Herrn Elmar Hefter für die CSU-Fraktion wird das heutige Sitzungsgeld der Marktgemeinderatsmitglieder an den Verein Friedensdorf International gespendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

14 Jahresrückblick 2020

Die Reden zum Jahresabschluss 2020 des 1. Bürgermeisters und der 2. Bürgermeisterin werden dieser Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 9 der heutigen nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

2 Neubau Kindergarten und Anbau Kinderkrippe "Sonnenhügel"; Beratung über das Budget für das Mobiliar und die Innenausstattung

Das Schreiben des St. Johanniszweigvereins vom 01.12.2020 wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Unter Kostengruppe 600 der ursprünglichen Kostenberechnung für die Neubau- bzw. Erweiterungsmaßnahme waren 74.000 Euro (brutto) für Ausstattung und Mobiliar eingeplant.

Dieses Budget wurde aufgrund notwendiger Beschaffungen mittels Marktgemeinderatsbeschluss vom 02.07.2020 auf 78.644,09 Euro (brutto) erhöht.

Ergänzend wurde das Budget nochmals um 3.770 Euro (brutto) auf 82.414,09 Euro (brutto) aufgrund der ergänzenden Beschaffung einer Spülmaschine erweitert.

Mit Schreiben vom 01.12.2020 stellt der St. Johanniszweigverein einen Antrag auf

Beschaffung weiterer erforderlicher Einrichtungsgegenstände, die sich in der Summe auf voraussichtlich 10.638 Euro (brutto) beziffern werden und das Budget für Ausstattung und Mobiliar auf nunmehr 93.052,09 Euro (brutto) erhöhen.

Nach Vorlage sämtlicher Schlussrechnungen wird für die Baumaßnahme eine Kostenzusammenstellung erstellt und voraussichtlich im Januar 2021 dem Marktgemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Behebung des im Schreiben des St. Johanniszweigvereins beschriebene Mangel an der Haupteingangstüre wurde von der Verwaltung bereits reklamiert. Ein erforderliches Ersatzteil wurde bereits vor zwei Wochen bestellt, der Einbau ist beauftragt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Erhöhung des Budgets für Ausstattung und Mobiliar auf 93.052,09 Euro (brutto) zu und ermächtigt die Verwaltung zur Durchführung der erforderlichen Beschaffungen mit einem Kostenvolumen von voraussichtlich 10.638 Euro (brutto).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

3 Generalsanierung Baukörper 4 und 5 der Herigoyen Grund- und Mittelschule; Auftragserteilung des Nachtragsangebotes der Firma Karl Zahnleiter GmbH hinsichtlich Brandschutzauflagen

Das Angebot der Fa. Karl Zahnleiter GmbH vom 06.12.2020 wurde mit den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Im Zuge des Rückbaus der Wandvertäfelungen (Holzverbretterung) durch die Firma Karl Zahnleiter GmbH im Baukörper 4 und 5 (sowohl im EG als auch OG) kam eine alte Fachwerkwand im Treppenhaus (Abtrennung zu den WC-Anlagen) zum Vorschein.

In Abstimmung mit dem Prüfsachverständigen für Brandschutz ist hierfür eine zwingende Einhaltung in F90 (1. Fluchtweg Treppenhaus) erforderlich, was auch durch eine Verkleidung mit Promatplatten leider nicht erreicht werden kann, so dass hierfür jeweils eine neue 11,5 cm starke Mauerwerkswand errichtet werden muss.

Die Mehrkosten für das Abtragen der bestehenden Wände und das Errichten feuerbeständiger Wände belaufen sich laut Nachtragsangebot der Fa. Karl Zahnleiter GmbH vom 06.12.2020 auf 24.041,24 Euro (brutto bei 16 % MwSt.).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Beauftragung des Nachtragsangebots der Fa. Karl Zahnleiter GmbH vom 06.12.2020 i. H. v. 24.041,24 Euro (brutto bei 16 % MwSt.).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

**9 Bauhof des Marktes Sulzbach a. Main;
Ersatzbeschaffung eines Fugenschneiders**

Der im Bauhof vorhandene Fugenschneider ist bereits seit ca. 30 Jahren im Einsatz. Aufgrund eines zwischenzeitlichen Defekts befand sich das Gerät zuletzt bei einer Fachfirma. Laut dortiger Einschätzung steht der erforderliche Reparaturaufwand nicht im wirtschaftlichen Verhältnis zum Restwert des Fugenschneiders, weshalb eine Ersatzbeschaffung vorgeschlagen wird.

Ein Angebot der Fa. HKL Baumaschinen (Stockstadt) für einen neuen Fugenschneider samt erforderlichem Zubehör vom 03.12.2020 beziffert sich auf 12.104,17 Euro (brutto).

Der Fugenschneider ist ein dringend benötigtes Arbeitsmittel, welches insbesondere bei der Behebung von Wasserrohrbrüchen eingesetzt werden muss.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag zur Beschaffung eines Fugenschneiders auf Grundlage des Angebotes der Fa. HKL Baumaschinen vom 03.12.2020 in Höhe von 12.104,17 Euro (brutto bei 16 % MwSt.) zu erteilen, soweit im Rahmen der aktuellen Angebotseinholung kein wirtschaftlich günstigeres Angebot vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag zur Beschaffung eines Fugenschneiders auf Grundlage des Angebotes der Fa. HKL Baumaschinen vom 03.12.2020 in Höhe von 12.104,17 Euro (brutto bei 16 % MwSt.) zu erteilen, soweit im Rahmen der aktuellen Angebotseinholung kein wirtschaftlich günstigeres Angebot vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0

Anwesend:	20
Persönlich beteiligt:	

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 22:15 Uhr.

Martin Stock
Vorsitzender

Daniel Jaxtheimer
Schriftführer